

8. März 2021

Fraustadt Freistadt ruft Frauen auf:

„Erzählt uns eure Geschichten“

Die Corona-Zeit war und ist für Frauen besonders belastend. Daher möchte die Initiative Fraustadt Freistadt in die persönlichen Schicksale und Lebensumstände von Frauen näher hineinhören. Außerdem plant das Fraustadt Team die Fortsetzung des 2020 begonnen Fraustadt-Monats nun für Juni 2021.

Mit Corona bedingten Unterbrechungen plant die Initiative „Fraustadt Freistadt“ ihre nächsten Schritte. Aktuell stehen Frauenschicksale in der Corona-Zeit im Fokus. „Mehr Gewalt in Familien / Distance-Learning und Homeoffice auf den Schultern der Frauen / finanzielle Nachteile vor allem für Frauen“ – mit solchen Meldungen machten Medien auf die speziellen Belastungen für Frauen aufmerksam. Die Aktionsgruppe lädt ein, den vielfach publizierten Zahlen und Expertenmeinungen konkrete Bilder und Eindrücke aus dem Leben der Frauen in der Region Freistadt folgen zu lassen. Dazu werden Frauen gebeten, ihre Erfahrungen aus der Corona-Zeit niederzuschreiben und diese entweder bis Ende Mai in den am Hauptplatz Freistadt an Bäumen aufgehängten roten Briefkästen abzugeben oder per Mail an office@fraustadt-freistadt.at zu senden.

Welchen neuen Herausforderungen mussten sich Frauen stellen? Was hat sie besonders belastet? Wie wurde ihnen geholfen? Welche Unterstützung hätten sie tatsächlich gebraucht? Diese und viele weitere Fragen sollen in den persönlichen Covid-Geschichten (die anonym abgegeben werden können) beantwortet werden. „Wir wollen Auszüge aus diesen Geschichten beispielhaft und anonymisiert auf der Fraustadt-Webseite veröffentlichen und sie sollen Basis für die Diskussion in den nächsten Frauen-Salonen sein“, erklärt die Sprecherin der Aktionsgruppe Hedi Hofstadler.

1

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
OBERÖSTERREICH

 LEADER

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 Mühlviertler Kernland
Mensch. Wert. LEADER-Region

Gewalt nahm zu

Wie sehr die Corona-Zeit Frauen belastet, weiß Stellvertreterin Christine Lasinger aus ihrer beruflichen Tätigkeit als Leiterin der Frauenberatungsstelle BABSI in Freistadt: „Die Corona-Krise hat uns sehr deutlich gezeigt, welcher enormen Mehrfachbelastung Frauen ausgesetzt sind. Selbst gut organisierte Familien sind an der Belastungsgrenze. Persönliche sowie berufliche Sorgen und Ängste der Frauen nehmen zu. Alleinerziehende Mütter haben es oft besonders schwer.“

Im vergangenen Jahr hat die häusliche Gewalt zugenommen. Zum Schutz von Frauen und Kindern stiegen in Oberösterreich die Wegweisungen von Männern aus der gemeinsamen Wohnung um 20 Prozent. Die Übergriffe sind im Corona-Jahr heftiger und brutaler geworden, was zum Teil auch Corona bedingt ist“.

2

Fraustadt-Monat Juni

Ende Mai und Juni sollen die bereits im März 2020 begonnenen Fraustadt-Aktivitäten im Rahmen des Freistädter Stadtjubiläums fortgesetzt werden.

Der Auftakt wird am Donnerstag, 27. Mai um 17 Uhr mit der Präsentation der ersten Frauen-Geschichtsblätter in Freistadt gefeiert. Bei einem Stadtspaziergang zu ausgewählten Plätzen wird mit kurzen Lesungen aus den Frauen-Geschichtsblättern auf bemerkenswerte Freistädter Frauen aus Vergangenheit und Gegenwart hingewiesen.

Im Juni folgen einige Veranstaltungen und Aktionen, die aufgrund der Covid-Krise im März 2020 nicht mehr umgesetzt werden konnten. Mit Kino und Kabarett gibt es dazu auch ein kulturelles Rahmenprogramm. Und den Schlusspunkt des Projekts „Fraustadt-Monat“ setzt ein großer Frauen-Salon, zu dem ganz unterschiedliche Gesprächspartnerinnen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft erwartet werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 OBERÖSTERREICH

 LEADER

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

 Mühlviertler Kernland
Mensch. Wert. LEADER-Region

Es geht auf jeden Fall weiter

Fest steht auch, dass die Initiative „Fraustadt Freistadt“ nach Abschluss des von der Leader Region Mühlviertler Kernland und der Stadt Freistadt sowie der VKB-Bank geförderten Projektes „Fraustadt-Monat“ auch weiter bestehen wird. Erste Überlegungen für weitere Aktivitäten und Projekte sind bereits im Gange, konkrete Schritte werden im Herbst folgen.

Kurz-Info Fraustadt Freistadt

#FraustadtFreistadt rückt die vielfältigen Aktivitäten von Frauen ins Licht und fördert die Vernetzung der unterschiedlichen Akteurinnen in der Region. Künstlerischen, sozialen, gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Themen und Anliegen von Frauen wird im Rahmen des Projektes „Fraustadt-Monat“ mit Veranstaltungen und Aktionen Raum gegeben. Projektträgerin ist eine Gruppe von Frauen mit Sprecherin Hedi Hofstadler. Beteiligte sind einzelne Frauen, Frauengruppen und Frauen aus Organisationen, Unternehmen und Vereinen aus Freistadt und darüber hinaus. Nähere Informationen zum Projekt: www.fraustadt-freistadt.at

Kurz-Info BABSİ

In Freistadt gibt es eine Frauenübergangswohnung für in Not- oder Krisen geratene Frauen. Diese Wohnung wird von der Stadtgemeinde Freistadt zur Verfügung gestellt und von BABSİ betreut. Die Bewohnerinnen zahlen einen geringen Unkostenbetrag und erhalten Hilfe und Unterstützung von den Mitarbeiterinnen von BABSİ.

Die Frauenberatungsstelle BABSİ unterstützt Frauen, die in herausfordernden Lebenssituationen Informationen suchen und professionelle, lösungsorientierte Hilfe in Anspruch nehmen möchten. Angebote, wie Rechtsberatung, Psychologische Beratung und arbeitsmarktpolitische Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

Presse-Kontakt: Christa Oberfichtner, Tel.: 0664 39 43 106, Mail: c.oberfichtner@conco-media.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
OBERÖSTERREICH

 LEADER

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

 Mühlviertler Kernland
Mensch. Wert. LEADER-Region